

## **Resolution „Nein zu Nulllohnstunden“**

Der Betriebsrat der ..... lehnt Nulllohnstunden für die unselbständig Beschäftigten grundsätzlich ab! Wir sprechen uns daher auch gegen die drohenden Nulllohnstunden im öffentlichen Dienst aus:

- Weil die Inflation alle trifft und keinen Unterschied zwischen ArbeiterInnen, Privatangestellten und öffentlichen Bediensteten macht
- weil wir bis auf Manager und andere Topverdiener niemanden kennen der locker ohne Inflationsanpassung zurecht kommt,
- weil es im öffentlichen Dienst mittlerweile auch genug "GeringverdienerInnen" gibt,
- und weil dieses Beispiel Schule zu machen droht und auf andere Bereiche mit schlechteren Lohnschemata und noch geringeren Einkommen, die allerdings im Naheverhältnis bzw. in Abhängigkeit zu öffentlichen Hand stehen, ausgedehnt werden könnte!

Direkt betroffen wären insbesondere der private Gesundheits-, Sozial- und (elementare) Bildungsbereich, der wesentliche Aufgaben der öffentlichen Hand ausführt, der wesentlich von der öffentlichen Hand finanziert wird!

Zusätzlich gibt es nach wie vor jede Menge Vereine und Institutionen, deren Lohn- und Gehaltsschemata unmittelbar an Einkommen und die Einkommensentwicklung im öffentlichen Dienst angelehnt sind.

Wir, der private Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich sind Bereiche mit überdurchschnittlich hohem Teilzeitanteil und einem entsprechend niedrigen Einkommen. Nulllohnstunden würden gerade für diese Beschäftigten die Gefahr des „Working Poor“ noch erhöhen!

Da in unseren Bereichen überwiegend Frauen beschäftigt sind, treffen Nulllohnstunden zusätzlich insbesondere Frauen.

Der Sozial- und Gesundheitsbereich ist bundesweit unterbezahlt, liegt um 17% unter den mittleren ArbeitnehmerInneneinkommen. Eine auf unsere Bereiche ausgeweitete - und auch vielfach schon konkret angekündigte - Nulllohnstunde würde die Einkommenslücke zu anderen Branchen noch einmal vergrößern!

**Wir fordern daher die Gewerkschaften der öffentlichen Dienste auf, sich ihrer Verantwortung für alle ArbeitnehmerInnen bewusst zu werden, und Gehaltsverhandlungen für die Beschäftigten der öffentlichen Dienste einzufordern und aufzunehmen!**

**Wir lehnen jeden Versuch, über Nulllohnstunden in einem Bereich ein Präjudiz für andere Branchen zu schaffen, entschieden ab!**

**Wir unterstützen die Gewerkschaften des privaten Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereichs in ihrem Kampf für eine fairen Lohn- und Gehaltsabschluss im Rahmen kommender Verhandlungen, welcher**

- die Teuerung abgilt,
- unseren fairen Anteil am gesellschaftlichen Wohlstand sicherstellt
- die Einkommenslücke zu den anderen Branchen verkleinert!

**Unsere Arbeit ist mehr wert – Unsere Arbeit schafft Mehrwert!**